


 öffentlich nicht öffentlich

Informationsvorlage

Betrifft:

Stadtbaumkonzept für Düsseldorf (7. Pflanzperiode)

Fachbereich:

68 - Garten-, Friedhofs- und Forstamt

Dezernentin / Dezernent:

Beigeordneter Jochen Kral

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Bezirksvertretung 9	14.11.2025	Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

Die Bezirksvertretung 9 wird über die 7. Pflanzperiode des Stadtbaumkonzeptes zur ökologischen und klimatischen Verbesserung der Stadt Düsseldorf informiert. Die Maßnahme umfasst u.a. die Pflanzung von insgesamt 6 neuen Bäumen Am Steinebrück, und an der Steinkaul in der Pflanzperiode 2025/2026.

Das Stadtbaumkonzept sieht in der Umsetzung die Pflanzung neuer Straßenbäume und die Sanierung vorhandener Straßenbäume in klimatisch besonders belasteten Stadtteilen vor. Das Konzept ist eines der fünfzehn Schlüsselmaßnahmen im Klimaanpassungskonzept für Düsseldorf.

Für die Umsetzung wurden folgende vier **Handlungsfelder** definiert:

1. Baumpflanzung in neu zu schaffenden Baumscheiben
2. Sanierung vorhandener Baumstandorte unter Erhalt des Baumbestandes
3. Baumnachpflanzungen in bereits vorhandenen Baumscheiben mit notwendiger Leitungsverlegung
4. Sanierung vorhandener Baumstandorte mit Erneuerung des Baumbestandes

Durch die Erhöhung des Baumanteils soll ein klimatischer Ausgleich durch Verschattung, Abkühlung und Staubbindung geschaffen werden. Im Hinblick auf den Klimawandel gilt es, die Standortbedingungen von Straßenbäumen zu optimieren und Arten zu verwenden, die besser an das veränderte Stadtklima angepasst sind. Die Funktions- und Leistungsfähigkeit des Baumbestandes in Düsseldorf soll hierdurch nachhaltig verbessert werden.

Die Auswahl der zu bepflanzenden Straßen erfolgte gemäß folgender **Kriterien**:

- Lage innerhalb der klimatischen Lasträume gemäß Klimanalyse
- Vorhandener Grünanteil im Stadtquartier und im jeweiligen Straßenraum

- Bestehendes Straßenraumprofil (Breite, Abstände zu angrenzender Bebauung, Höhe der Bebauung)
- Vitalität des vorhandenen Straßenbaumbestands.

Innerhalb des Stadtbaumkonzeptes stehen ab dem Jahr 2025 1,2 Mio. Euro zur Verfügung.

Maßnahme:

Für die Umsetzung des Stadtbaumkonzeptes wurden für die Pflanzperiode 2025/2026 Standorte in allen Stadtbezirken ausgewählt.

Bei der Standortauswahl wurde darauf geachtet, möglichst wenig in den fließenden Verkehr einzugreifen und Fahrrad- und Fußwegebreiten zu erhalten. Um möglichst wenige PKW-Stellplätze zu beeinträchtigen, wurden für neue Baumstandorte bevorzugt die Seitenstreifen der Straßen ohne markierte Stellplätze ausgewählt.

Bei der Auswahl der einzelnen zusätzlichen Baumstandorte sind Grundstückszufahrten, vorhandene Leitungen, sowie die Rettungswege für die Feuerwehr zu berücksichtigen. Zudem ist ein ausreichender Abstand zur Straßenbeleuchtung einzuhalten.

Nach sorgfältiger Prüfung dieser Rahmenbedingungen sind im Stadtbezirk 9 die folgenden Baumneupflanzungen aus dem **Handlungsfeld 1** in 2025/2026 geplant. Für dieses Handlungsfeld liegt dieser Informationsvorlage der Lageplan der Straßen als Anlage bei:

- **Am Steinebrück (4 Bäume)**

vorgesehen ist die Pflanzung von 4 Winterlinden
4 x Tilia cordata

Hierfür entfallen 2 Stellplätze.

Die Verwaltung bemisst einen Längsstellplatz mit 5,5 Metern als rechnerische Planungsgrundlage. Für eine Baumscheibe wird eine Fläche von 2,5 x 2,0 Metern (LxB) benötigt.

-Im Bereich der Hausnummer 46, ist der Verkehrsraum 29,21 Meter lang. Hieraus resultieren nach den Vorgaben fünf Stellplätze. Das Stadtbaumkonzept sieht einen neuen Baumstandort vor, wodurch sich der Verkehrsraum auf 26,71 Meter reduziert. Folglich stehen vier Stellplätze weiterhin zur Verfügung. Es entfällt ein Stellplatz.

-Im Bereich der Hausnummer 41, ist der Verkehrsraum 20,77 Meter lang. Hieraus resultieren nach den Vorgaben drei Stellplätze. Das Stadtbaumkonzept sieht einen neuen Baumstandort vor, wodurch sich der Verkehrsraum auf 18,27 Meter reduziert. Folglich stehen drei Stellplätze weiterhin zur Verfügung. In diesem Bereich geht kein Stellplatz verloren.

-Im Bereich der Hausnummer 39, ist der Verkehrsraum 14,82 Meter lang. Hieraus resultieren nach den Vorgaben zwei Stellplätze. Das Stadtbaumkonzept sieht einen neuen Baumstandort vor, wodurch sich der Verkehrsraum auf 12,32 Meter reduziert. Folglich stehen zwei Stellplätze weiterhin zur Verfügung. In diesem Bereich geht kein Stellplatz verloren.

-Im Bereich der Hausnummer 34a, ist der Verkehrsraum 11,10 Meter lang. Hieraus resultieren nach den Vorgaben zwei Stellplätze. Das Stadtbaumkonzept sieht einen neuen Baumstandort vor, wodurch sich der Verkehrsraum auf 8,60 Meter reduziert. Folglich steht ein Stellplatz weiterhin zur Verfügung. Es entfällt ein Stellplatz.

- **Steinkaul (2 Bäume)**
vorgesehen ist die Pflanzung von 2 Ulmen
2 x Ulmus hollandica `Columella`

Die Verwaltung bemisst einen Längsstellplatz mit 5,5 Metern als rechnerische Planungsgrundlage. Für eine Baumscheibe wird eine Fläche von 2,5 x 2,0 Metern (LxB) benötigt.

-Im Bereich der Hausnummer 17, ist der Verkehrsraum 20,14 Meter lang. Hieraus resultieren nach den Vorgaben drei Stellplätze. Das Stadtbaumkonzept sieht einen neuen Baumstandort vor, wodurch sich der Verkehrsraum auf 17,64 Meter reduziert. Folglich stehen drei Stellplätze weiterhin zur Verfügung. In diesem Bereich geht kein Stellplatz verloren.

-Im Bereich der Hausnummer 21, ist der Verkehrsraum 19,79 Meter lang. Hieraus resultieren nach den Vorgaben drei Stellplätze. Das Stadtbaumkonzept sieht einen neuen Baumstandort vor, wodurch sich der Verkehrsraum auf 17,29 Meter reduziert. Folglich stehen drei Stellplätze weiterhin zur Verfügung. In diesem Bereich geht kein Stellplatz verloren.

In den Herstellungskosten von insgesamt rd. 57.000 Euro ist die Herstellung der Baumscheibe, die Verfüllung mit speziellem Pflanzsubstrat gemäß Richtlinie der Forschungsgesellschaft für Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau (FLL-Richtlinie), der Baum selbst inklusive Verankerung, ein Jahr Fertigstellungs- und vier Jahre Entwicklungspflege enthalten. Hierbei wird besonderer Wert auf die Bewässerung gelegt; im ersten Jahr sind 20 Bewässerungsgänge vorgesehen, im zweiten bis fünften Jahr jeweils 12. Die Baumscheibe wird eingesät und der Baum mit zwei Baumbügeln geschützt.

Hinzu kommt die Sanierung von 21 bestehenden Baumstandorten mit Erneuerung des Baumbestandes (**Handlungsfeld 4**) für insgesamt 126.000 Euro.

Es handelt sich um Standorte in folgenden Straßen:

Dabringhauser Straße	1 Standort
Eichelstraße	1 Standort
Henkelstraße	1 Standort
Nosthoffenstraße	3 Standorte
Otto-Hahn-Straße	1 Standort
Paulsmühlenstraße	5 Standorte
Reisholzer Werftstraße	1 Standort
Sankt-Hubertus-Ring	1 Standort
Nürnberger Straße	1 Standort
Lützenkircher Straße	1 Standort
Kaldenberger Straße	1 Standort
Bockhackstraße	4 Standorte

Zusammenfassung:

Insgesamt werden im Rahmen des Stadtbaumkonzeptes im Stadtbezirk 9 in der Pflanzperiode 2025/2026 aus den vier Handlungsfeldern folgende Maßnahmen umgesetzt:

Handlungsfeld 1:	Baumneupflanzung	6 Bäume
Handlungsfeld 4:	Sanierung von bestehenden Baumstandorten mit Erneuerung des Baumbestandes	21 Bäume

Es entfallen zwei Stellplätze.

Finanzierung:

Die Kosten für diese Maßnahmen sind im Haushalt 2025 über das Konto 55 551 02 52420000, Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, etatisiert.

Terminplan:

Baubeginn:	Herbst 2025
Bauzeit:	ca. 6 Monate
Fertigstellung:	Frühjahr 2026

Anlagen:

Anlage 1 - Lageplan Am Steinebrück (4 Bäume)

Anlage 2 - Lageplan Steinkaul (2 Bäume)